Gemeindekonzeption

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ (Hebräer 10,24)

Als Evangelische Kirchengemeinde Hennef und Uckerath wollen wir miteinander Glauben erleben, Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft und Gastfreundschaft gestalten.

Unsere Gemeinde lebt aus dem Vertrauen auf den lebendigen Gott, der uns in Jesus Christus begegnet und durch seinen Geist begleitet. Wir verstehen uns als eine offene und einladende Gemeinschaft, in der Menschen aller Altersgruppen willkommen sind, unabhängig von Herkunft, Religionszugehörigkeit, persönlicher Identität oder Lebenslage. Aus der Hoffnung des Evangeliums heraus übernehmen wir Verantwortung füreinander und für unsere Welt. Wir möchten ein Ort sein, an dem Menschen Trost, Orientierung und Gemeinschaft finden, an dem sie ankommen und sich entfalten können.



Vielfalt und Toleranz sind zentrale Elemente unseres Selbstverständnisses. Wir möchten eine Kirche sein, die Menschen Heimat bietet, Glauben stärkt und Hoffnung schenkt. Ausgrenzung, Menschenverachtung, Rassismus und Extremismus haben bei uns keinen Platz. Wir setzen uns ein für eine friedvolle und solidarische Gesellschaft und für die Bewahrung der Schöpfung. Unsere Überzeugung machen wir öffentlich sichtbar und richten unser Handeln danach aus. Wir übernehmen Verantwortung, wo wir als Christinnen und Christen gefragt sind.

Wir schaffen vielfältige Angebote, in denen leicht Kontakt zu anderen Menschen entstehen kann. Wir freuen uns über Menschen, die sich aktiv in unser Gemeindeleben einbringen möchten. Bei uns gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Wir achten und wertschätzen sowohl die Beiträge unserer Engagierten als auch ihre individuellen Grenzen.

Es ist uns wichtig, dass unsere Kirchengemeinde für alle Menschen ein sicherer Raum ist und wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Schutzbefohlener bewusst. Wir haben ein

Schutzkonzept erarbeitet, das auf unserer Website eingesehen werden kann. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen nehmen in regelmäßigen Abständen an Präventionsschulungen teil.

Auch in einer Zeit zunehmender Kirchenaustritte und rückläufiger Finanzen ist es uns ein Anliegen, als Gemeinde Lebensbegleiterin zu sein für Menschen, die sich in Hennef und Uckerath dem christlichen Glauben verbunden fühlen. Mit den zentralen Standorten Christuskirche und Stephanuskirche sind wir sichtbar und ansprechbar für die Menschen vor Ort.

Wie unsere Gemeinde zu dem wurde, was sie heute ist

Die Wurzeln unserer Kirchengemeinde gehen zurück bis ins Jahr 1828. Damals gab es in Hennef und Lauthausen 33 evangelische Bürger:innen, in Uckerath eine evangelische Person. 1896 wurde die Christuskirche in Dienst genommen, damals gehörte Hennef noch zur Kirchengemeinde Siegburg. Erst 1953 wurde Hennef eine eigenständige Gemeinde.

Die Stephanuskirche in Uckerath wurde 1954 in Dienst genommen und 1987 wegen Baufälligkeit abgerissen. Seit 1988 werden in der Stephanuskirche mit einem neuen Gemeindezentrum wieder Gottesdienste gefeiert. Selbstständig wurde die Kirchengemeinde Uckerath zu Beginn der Neunzigerjahre.





2024 haben sich beide Gemeinden auf den Weg zur Fusion begeben, seit Anfang 2026 existiert die Evangelische Kirchengemeinde Hennef und Uckerath mit rund 8000 Gemeindemitgliedern. Der Bekenntnisstand ist uniert.

Unsere Gemeinde: Das finden Sie bei uns

Gottesdienste und Geistliches Leben

In unserer Kirchengemeinde gibt es zwei Predigtstätten mit je einem Gemeindezentrum und einem Gemeindebüro. An beiden Standorten finden regelmäßig Gottesdienste statt. Die Formate sind vielfältig und reichen von klassischen Formen über Angebote für verschiedene Altersgruppen bis hin zu Gottesdiensten mit einem meditativen, musikalischen, kulturellen, kreativen oder crossmedialen Charakter. Zu verschiedenen Zeiten im Kirchenjahr finden außerdem kurze Andachten statt, während der Sommerzeit feiern wir häufig unter freiem Himmel.



In der Christuskirche haben Menschen die Möglichkeit, unabhängig von unseren Gottesdienstzeiten einen Ort der Ruhe, des Gebets und der Einkehr zu finden. Sie steht unter der Woche von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr allen Menschen offen. Eine Person steht für ein persönliches Gespräch bereit.

Regelmäßig werden Einkehrtage zu ausgewählten biblischen Themen angeboten und alle Gemeindemitglieder sind eingeladen, in der Vorweihnachtszeit beim Lebendigen Adventskalender mitzuwirken.

Gemeinde als Begleiterin auf der Lebensreise

Unsere Kirchengemeinde versteht sich als verlässliche Begleiterin von Menschen in allen Situationen ihres Lebens. Wir bieten Raum für Begegnung mit Gott und für Gemeinschaft mit Anderen. An wichtigen Wendepunkten des Lebens sind wir ansprechbar und präsent. Wir begleiten Menschen jeden Alters auf dem Weg zur Taufe und bereiten junge Menschen auf die Konfirmation vor. Wir sind an der Seite von Paaren, die ihre Liebe unter den Segen Gottes stellen wollen und unterstützen Trauernde im Abschied von einem geliebten Menschen. Durch individuell gestaltete Gottesdienste und persönliche Gespräche werden diese Lebensübergänge bewusst gestaltet.

Darüber hinaus steht die Gemeinde Menschen in belastenden Lebenssituationen zur Seite. Seelsorgliche Gespräche bieten Raum für Fragen, Sorgen, Zweifel und persönliche Herausforderungen. Menschen in Notsituationen finden bei uns Unterstützung. Wir setzen uns ein für Teilhabe, Würde und soziale Gerechtigkeit. Unsere Sozialsprechstunde ermöglicht unbürokratische Hilfe, die sich in erster Linie als Hilfe zur Selbsthilfe versteht.

Buntes Gemeindeleben

Unsere Gemeinde lebt von Menschen, die sich dafür einsetzen, dass die Angebote inhaltlich vielfältig und für verschiedene Altersgruppen attraktiv sind.

Kinder, Jugendliche und Familien

Kinder, Jugendliche und Familien bilden einen wichtigen Schwerpunkt unseres gemeindlichen Lebens. Altersgerechte, regelmäßig stattfindende Gruppen, Projekte, Freizeiten, Gottesdienste und besondere Veranstaltungen bieten unterschiedliche Möglichkeiten, Glauben zu erleben, Gemeinschaft zu erfahren und sich mit den Fragen des Lebens auseinanderzusetzen. Bei uns sind junge Menschen willkommen und haben die Möglichkeit, schon früh Verantwortung zu übernehmen und in ihrer persönlichen Entwicklung begleitet zu werden. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Konfirmand:innenarbeit. Hier wird häufig der Grundstein für ein späteres kirchliches oder soziales Engagement gelegt. Unsere Konfirmand:innenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil der gemeindlichen Jugendarbeit.

Erwachsenenbildung und Gesprächskreise

Unsere Gemeinde bietet Gesprächskreise für unterschiedliche Zielgruppen an. Diese Gruppen eröffnen einen Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitige Unterstützung. Sie bieten Gelegenheit, über Glaubensfragen, aktuelle gesellschaftliche Themen sowie persönliche Erfahrungen ins Gespräch zu kommen. In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre fördern sie Gemeinschaft, gegenseitiges Verständnis und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven. Theologische Vorträge und Podiumsdiskussionen fördern den Blick über den eigenen Tellerrand.

Seniorinnen und Senioren

Seniorinnen und Senioren jeden Alters finden bei uns das für sie passende Angebot. Seniorentanz, Seniorentreff und Singkreis bieten eine Möglichkeit, mit anderen in Kontakt zu kommen oder in Bewegung zu bleiben.
Für Menschen, die selbst nicht mehr mobil sind, ist unser Besuchsdienst Ausdruck gelebter Gemeinschaft und Fürsorge. Durch persönliche Begegnungen und Gespräche trägt er dazu bei, Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen, Kontakte zu erhalten und Teilhabe am Gemeindeleben zu ermöglichen.

Chöre und Ensembles

Musik bereichert unser Gemeindeleben und eröffnet vielfältige Zugänge zum christlichen Glauben. Verschiedene Musikgruppen wie Chor, Band und Jugendband, Bläserchor und Jungbläser, Blockflötenensembles, Singkreis und Spatzenchor laden Menschen ein, sich mit ihrem Talent einzubringen und Gemeinde aktiv mitzugestalten. Regelmäßig werden unsere Gottesdienste durch musikalische Beiträge bereichert.

Mittagstisch

Jeden Mittwoch bietet unsere Kirchengemeinde einen kostenlosen Mittagstisch auf Spendenbasis an. Eingeladen sind Senior:innen, Alleinessende und Menschen mit geringem Einkommen. Wir möchten mit diesem Angebot auch einen Beitrag dazu leisten, drohender Vereinsamung entgegen zu wirken und Gemeinschaft zu stärken.

Mit diesen und weiteren Angeboten sprechen wir Menschen in ihrer Vielfalt an, fördern Gemeinschaft und machen den christlichen Glauben im Alltag erfahrbar. Informationen zu allen Angeboten sowie den jeweiligen Ansprechpersonen gibt es in unserem Gemeindebrief „Doppel:Punkt“, der vier Mal im Jahr erscheint und auf unserer Homepage www.evangelisch-in-hennef.de.

Evangelische Kindertagesstätte

Ein weiterer Teil unseres bunten Gemeindelebens ist die KiTa Regenbogen. Sie befindet sich in der Trägerschaft des Kirchenkreises An Sieg und Rhein, die Gebäude gehören zum Bestand unserer Kirchengemeinde. Durch monatliche Gottesdienste, die Beteiligung der KiTa am Gemeindefest und die Teilnahme der Mitarbeiterinnen an Ausflügen und Studientagen sind die KiTa Regenbogen und unser Gemeindeleben eng miteinander verknüpft.

In der KiTa werden Kinder mit all ihren Stärken und Schwächen angenommen und in ihrer ganzheitlichen Entwicklung unterstützt. Durch einen liebevollen und wertschätzenden Umgang wird das positive Selbstbild der Kinder gefördert und ihr Grundvertrauen als Basis für eine gesunde Entwicklung gestärkt. Alle Kinder, unabhängig von ihren körperlichen und geistigen Möglichkeiten, erfahren hier soziale Teilhabe und Chancengleichheit.

Feste und Feiern

Zu einem lebendigen und fröhlichen Miteinander gehört auch das gemeinsame Feiern. Neben kleineren Empfängen anlässlich von Ordinationen, Dienstjubiläen, Neueinstellungen oder Verabschiedungen, feiern wir jedes Jahr zwei große Feste. Das *Ehrenamtsfest* findet zu Beginn eines jeden Jahres statt und wird durch unsere Hauptamtlichen ausgerichtet als Dank für das große ehrenamtliche Engagement. Unser *Gemeindefest* feiern wir jedes Jahr im Sommer, kurz vor den großen Ferien. Beide Veranstaltungen finden wechselseitig in unseren beiden Kirchen statt.





Damit Gemeindeleben möglich wird

Unsere Gemeindearbeit wird vorrangig finanziert durch die Zuweisung von Kirchensteuermitteln, die im Jahr 2026 knapp 1,5 Millionen Euro betrugen. Ein Großteil dieser Einnahmen fließt in Personalkosten und Bauangelegenheiten. Ergänzt werden die Einnahmen durch Spenden und Kollekten, seit 2023 auch durch gezieltes Fundraising für jährlich wechselnde Projekte.



Mehr als 20 Hauptamtliche sind in unserer Gemeinde tätig, teilweise bereits seit Jahrzehnten. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sollen die vier Pfarrstelleninhaber:innen gemeinsam mit der Jugendleiterin in einem „Gemeinsamen Pastoralen Amt“ (GPA) organisiert werden. Mit diesem neuen Format verstärkt die Gemeinde ihr Bestreben, sich teamorientiert auszurichten und Ressourcen nach persönlichen Gaben einzusetzen. Zugleich reagiert sie damit auf weniger werdende Pfarrstellen. Mit der Einrichtung des GPA erweitert sich der Kreis der Hauptamtlichen, die unsere Gemeinde leiten können und ihre Weiterentwicklung aktiv mitgestalten.

Mehr als 300 Gemeindemitglieder setzen sich ehrenamtlich mit viel Zeit und großer Leidenschaft für unser Gemeindeleben ein. Seit 2024 werden sie von unserer Ehrenamtskoordinatorin begleitet, die Ansprechpartnerin für Fragen und Wünsche ist und in verschiedenen Formaten engen Kontakt zu den Ehrenamtlichen hält.

Unsere Haupt- und Ehrenamtlichen arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen. Auf allen Ebenen und in verschiedenen Konstellationen wird bei uns Teamarbeit großgeschrieben. Inzwischen gibt es viele Angebote, die rein ehrenamtlich organisiert werden.

Unser Gebäudebestand ist umfangreich. Neben zwei Kirchgebäuden mit Gemeindezentren befinden sich die KiTa Regenbogen und mehrere Mietshäuser im Besitz unserer Gemeinde. Das Kinder- und Jugendhaus klecks wird mittelfristig aufgegeben und die Kinder- und Jugendarbeit an den Standort Christuskirche verlagert.

Gemeinde der Zukunft

Unsere Kirchengemeinde ist zusammen mit aktuell 26 weiteren Kirchengemeinden dem Kirchenkreis An Sieg und Rhein zugeordnet. Innerhalb des Kirchenkreises ist sie Teil eines Kooperationsraums mit mehreren Nachbargemeinden.

Strukturelle Veränderungen haben in der Evangelischen Kirche in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Durch den demografischen Wandel und viele Kirchenaustritte befindet sich Kirche in einem hoch dynamischen Umfeld. Neben sinkenden Einnahmen steht unsere Kirchengemeinde auch vor der Herausforderung, den Auftrag der Landeskirche umzusetzen, alle hoheitlich genutzten Gebäude bis 2035 klimagerecht zu ertüchtigen.

Aus diesen Gründen wird sich unserer Gemeinde in den nächsten Jahren noch intensiver damit beschäftigen müssen, wie sie ihre kostbaren Ressourcen einsetzt und ob es möglicherweise erforderlich wird, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und gemeindliche Angebote zu fokussieren.

Hennef im Oktober 2026